

nen Mitglieder der Gesellschaft an den Gegenständen der individuellen Konsumtion, das durch eigene Arbeit, Erbschaft u. a. erworben und der individuellen Verfügung und Nutzung unterliegt. Das p. E. ist verfassungsrechtlich geschützt. Es beruht auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln (—<■ *Eigentumsverhältnisse im Sozialismus*) und den erzeugten Produkten, die zu einem Teil für die sozialistische Akkumulation und Vermehrung des gesellschaftlichen Eigentums und zu einem anderen Teil als Konsumgüter entsprechend Quantität und Qualität der geleisteten Arbeit (—▶ *Grundprinzip des Sozialismus*) an die Werktätigen verteilt und ihr p. E. werden. Zum p. E. gehören das Arbeitseinkommen, Ersparnisse sowie Grundstücke und Gebäude, die der Befriedigung von Wohnbedürfnissen des Eigentümers und seiner Angehörigen dienen. Weiterhin gehören dazu Urheber-, Erfinder- und Neuererrechte und Gegenstände des persönlichen Bedarfs. Eine besondere Form des p. E. ist die individuelle Hauswirtschaft der Genossenschaftsbauern. (—▶ *Klasse der Genossenschaftsbauern*) Die ständige Steigerung der sozialistischen Produktion führt zur Mehrung des gesellschaftlichen Eigentums und damit zu einem Anwachsen des für die Konsumtion bestimmten Anteils. Die Vergrößerung des p. E. ist ein Ergebnis des Wirkens des sozialistischen Leistungsprinzips. Das p. E. dient der Befriedigung der materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse und stimuliert die Werktätigen zur Aktivität entsprechend dem Grundsatz, daß hohe Leistungen für die Gesellschaft auch dem einzelnen eine entsprechende gesellschaftliche Anerkennung sichern. Auf diese Weise trägt das p. E. zur immer besseren Verknüpfung der individuellen Interessen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen bei. Mit der Bestim-

mung des p. E. als individuelles Eigentum an Konsumtionsmitteln ist die wesentliche Abgrenzung zum Privateigentum an den Produktionsmitteln gegeben, sofern diese nicht wie in Handwerksbetrieben der Sicherung des persönlichen Einkommens durch für die Gesellschaft nützliche Arbeitsleistung dienen. Diese Produktionsmittel sind p. E., und ihre Nutzung wird durch die Gesellschaft vor allem im Dienstleistungsbereich gefördert. Bereits im »Manifest der Kommunistischen Partei« haben Marx und Engels die Gegner des wissenschaftlichen Kommunismus entlarvt, die privates Eigentum mit p. E. identifizierten und damit den Kommunisten vorwerfen wollten, jedes Eigentum, auch das persönliche, zu beseitigen. Auch heute richten bürgerliche Ideologen ihre Angriffe vor allem gegen die Eigentumsverhältnisse im realen Sozialismus. Sie erklären sich zum Hüter des persönlichen Eigentums, wollen aber die auf dem Privateigentum beruhende kapitalistische Gesellschaft erhalten.

Pionierrolle der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Sowjetstaates: praktisches und theoretisches Wirken der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Sowjetstaates als Vorhut im revolutionären Weltprozeß, als fortgeschrittenste sozialistische Staatsmacht und Wegbereiter des gesellschaftlichen Fortschritts. Die Pionierrolle umfaßt einen Komplex objektiver politischer, ökonomischer, wissenschaftlich-technischer, ideologischer, geistig-kultureller und militärischer Faktoren, die sich aus dem Entwicklungsstand der Sowjetgesellschaft, in der die historische Mission der Arbeiterklasse am weitesten fortgeschritten ist, und aus den historischen Erfahrungen ergeben. In Verwirklichung der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und